

---

# GEMEINDEBRIEF

---

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDEN  
PAPPELAU UND MARKBRONN

---

## Sommer 2011



Was du gesät hast, lacht dich an,  
reif und glänzend ruht es in deinen Händen.

Tina Willms

## Fotografieren im Gottesdienst - störend oder ganz normal?

**Es ist soweit: Die Tauffamilie wird von mir zum Taufstein gebeten. Ein junger Mann steht ebenfalls auf, hält sich etwas abseits von der Runde, die Videokamera im Anschlag, macht mit einem zusammengekniffenen Auge noch drei Schritte links, um den besten Blickwinkel zu bekommen. Das Kind wird getauft – und gefilmt. Gleichzeitig hat sich eine Dame mittleren Alters von der anderen Seite mit ihrem Fotoapparat in Position gebracht. Es blitzt mehrmals. Dann piepst die Kamera. Das Bild scheint geclückt und gespeichert.**



Liebe Gemeinde,

immer wieder erleben wir solche Szenen in unseren Gottesdiensten, obwohl bei Taufgesprächen, Traugesprächen und bei der Vorbereitung zur Konfirmation darauf hingewiesen wird, dass das Fotografieren und Filmen im Gottesdienst nicht erwünscht ist.

(Schon am 9.5.1939 wurde vom Oberkirchenrat in Stuttgart festgelegt: „Fotografieren ist mit dem Ernst und der Feierlichkeit einer kirchlichen Handlung nicht zu vereinbaren.“ Zwei Gründe werden angeführt: „Heiligkeit und Schutz der Gemeinde/Amtsträger“)

Ist der Gottesdienst eine "heilige Handlung", in der solche Sachen ausgeschlossen sind? Oder ist es womöglich gerade ein Zeichen für ein natürliches, unverkrampftes Verhältnis zum Glauben, wenn munter fotografiert und gefilmt wird? Gegen Erinnerungsbilder ist sicher nicht das Geringste einzuwenden. Illustrierte Vergangenheit kann die Gegenwart beleben und bereichern. Das Blättern in Omas Fotoalbum kann für die Kinder und Enkel spannend, lustig und interessant sein. Doch eben diesem Wunsch nach bewahrter Erinnerung wird das Filmen und Fotografieren im Gottesdienst nicht gerecht.

Das "Eigentliche" entzieht sich nämlich der Kamera. Im Gottesdienst wird von der entgegenkommenden Liebe Gottes gesprochen, die jedem Einzelnen gilt. Wer das ernst nimmt, für den ist Gottesdienst mehr als ein Ereignis, das sich abbilden lässt.

Und wer nachher die Bilder oder Filme anschaut, wird vielleicht eher an der leuchtend roten Krawatte von Onkel Hans hängen bleiben oder daran, dass die Pfarrerin gerade so ulkig blinzelt. Außerdem: Wessen alleiniges Ziel es ist, im Gottesdienst gute Bilder zu machen, bringt sich selbst um die wirkliche Teilnahme am Geschehen. Und wenn er dabei noch andere stört, etwa durch gar zu auffälliges Agieren, lohnt sich der ganze Stress doch kaum. Auch möchte ich als Gottesdienstteilnehmerin nicht von anderen beim Beten, Singen und Hören fotografiert werden.

Immer öfters tauchen Fotografen bei Begräbnissen auf. Ob die Fotografen tatsächlich wissen, wie sehr sie Taktgrenzen überschreiten? Der Augenblick des Abschieds ist ganz sicher eine Grenze für jedes Foto. Es gibt Ereignisse, die nicht für die Kamera bestimmt sind!

Ich wünsche Ihnen einen Sommer, der angefüllt sein soll mit schönen Ereignissen, die es wert sind, im Herzen aufbewahrt zu werden. Bilder, die Sie in sich tragen.

Pfr. Simone Straub

*Sind Sie anderer Meinung zum Fotografieren im Gottesdienst? Dann schreiben Sie doch an die Gemeindebriefredaktion. Wir sind gespannt auf Ihre Diskussionsbeiträge.*

---

## **Telefonnummern und Homepage des Pfarramtes Pappelau**

Zuständig für die evangelischen Gemeindeglieder der Ortschaften Pappelau, Beiningen, Erstetten, Ringingen, Markbronn und Dietingen

Tel.: 07344 / 3914

Fax: 07344 / 3924

eMail: [ev.pfarramt.pappelau@gmx.de](mailto:ev.pfarramt.pappelau@gmx.de)

Homepage: [www.pappelau-evangelisch.de](http://www.pappelau-evangelisch.de)

Homepage: [www.markbronn-evangelisch.de](http://www.markbronn-evangelisch.de)

# Predigtreihe im Sommer: Berufungsgeschichten

Auch in diesem Sommer haben sich die Kirchengemeinden des Distrikts Mitte zusammengetan und eine Sommerpredigtreihe geplant. Sie sind herzlich eingeladen diese Gottesdienste zu besuchen. Berufungsgeschichten sollen im Mittelpunkt der Predigten stehen.

Da auch in diesen Sommerferien wieder Gemeinden zu vertreten sind, wird es so sein, dass immer nur ein Gottesdienst stattfindet. D.h. wenn in Pappelau Gottesdienst ist, findet in Markbronn kein Gottesdienst statt und umgekehrt. Bitte besuchen Sie doch dann den Gottesdienst in der Schwester-gemeinde. Fahrgemeinschaften werden von den Kirchengemeinderäten sehr gerne organisiert.

Nachfolgend der Gottesdienstplan für die Sommerferienzeit:

Sonntag, 31. Juli	10.20 Uhr	Markbronn	Pfrin. Köger
Sonntag, 07. August	9.00 Uhr	Pappelau	Pfrin. Rühle
Sonntag, 14. August	10.20 Uhr	Markbronn	Pfr. Ströbel
Sonntag, 21. August	10.15 Uhr	Pappelau	Pfr. Herrmann
Sonntag, 28. August	10.20 Uhr	Markbronn	Pfr. Gölz
Sonntag, 04. September	9.00 Uhr	Pappelau	Dekan Schwarz
Sonntag, 11. September	10.20 Uhr	Markbronn	Pfr. Breitkreuz
Sonntag, 18. September	10.20 Uhr	Markbronn	Pfrin. Straub Backhausfest

---

## Ökumenisches Friedensgebet

- 30.9. Auferstehungskirche Herrlingen
- 14.10. St. Andreas Herrlingen
- 04.11. Wendelinuskapelle Weidach

Das ökumenische Friedensgebet beginnt um 19 Uhr.



# Konfirmandenjahrgang 2011/2012

Der neue Konfirmandenjahrgang hat begonnen! Insgesamt bereiten sich 19 Jungen und Mädchen auf die Konfirmationen vor. Im Vorstellungsgottesdienst haben alle Konfirmanden sich mit einer Frage der Gemeinde vorgestellt. U.a. wurden folgende Fragen gestellt:

Wie alt werde ich, Gott?

Warum werden unschuldige Menschen krank?

Warum singt man immer langweilige Lieder im Gottesdienst?

Wie viele Atomunfälle müssen noch passieren, bis der Mensch versteht, dass Atomkraft gefährlich ist?

Was war vor Gott?

Warum zerstört der Mensch die Erde immer weiter?

Welchen Sinn hat der Tod?

Die Kirchengemeinde freut sich auf ein spannendes Jahr mit dem neuen Konfirmandenjahrgang. Herzlich Willkommen!

Beiningen: Yannik Brauchle, Niklas Daur, Fabian Grünwied,  
Tobias Keller, Sarah Schilling, Max Zinapold

Erstetten: Larissa Wendling

Gerhausen: Steven Erz

Pappelau: Annika Bach, Lisa-Marie Hübner

Dietingen: Dominik Gerkens, Jan Gnann, Vincent Haueise, Lea Müller,  
Jonas Retter, Philipp Strobel

Markbronn: Markus Mäcke, Steffen Pfetsch, Tim Vosseler



Sieben der 19 Konfirmanden aus unseren Gemeinden beim Vorstellungsgottesdienst in Markbronn.



# MINIKIRCHE

Herzliche Einladung an alle Kinder im Alter von 0-5 Jahren, gemeinsam mit Eltern, Großeltern, Geschwistern und Paten die Minikirche zu besuchen. Wir feiern 25 Minuten Gottesdienst in der Kirche und treffen uns dann bei Spielkiste und Kuchen im Gemeinderaum.

Unsere nächste Minikirche findet statt **am Freitag, 7. Oktober um 17 Uhr in Markbronn.**

---

## KINDERKIRCHE



Herzliche Einladung zur Kinderkirche in beiden Gemeinden! Nach den Sommerferien feiern wir Kindergottesdienst immer parallel zu den Spätgottesdiensten. D.h. Kinderkirche ist **in Markbronn** immer, wenn die Erwachsenen sich **um 10.20 Uhr** zum Gottesdienst treffen und **in Pappelau** an den Sonntagen, wenn **um 10.15 Uhr** Gottesdienst ist.

Die Kinder beginnen mit den Erwachsenen gemeinsam und gehen dann als Gruppe in den Gemeinderaum. Der Kindergottesdienst endet gleichzeitig mit dem Erwachsenengottesdienst.

Herzliche Einladung an alle Kinder im Alter zwischen 4 und 12 Jahren. Wir freuen uns auf euch!!

---

## Kinderfreizeit Petersthal

Auch in diesen Sommerferien werden wieder 32 Kinder aus unseren Gemeinden gemeinsam mit einem Betreuersteam nach Petersthal auf Kinderfreizeit fahren. Neben vielen Spielen, Aktionen, Basteleien und Ausflügen, werden die Kinder dort **Lieder für den Erntedankgottesdienst in Pappelau** vorbereiten (**2. Oktober um 10.15 Uhr**)

Schon heute laden wir dazu ganz herzlich ein!

# Erntedankgottesdienst am 2. Oktober



Auch in diesem Jahr bitten wir in den Gemeinden um Gaben für unsere Erntedankaltäre. In **Pappelau** freuen wir uns, wenn Sie ihre Gaben am **Samstag, 1. Oktober ab 9 Uhr** in der Kirche abgeben. In **Markbronn und Dietingen** sammeln die Konfirmanden die Erntedankgaben direkt bei Ihnen am Haus ein.

Die Erntegaben schmücken im Gottesdienst den Altar. Danach geben wir die Lebensmittel weiter an die Diakoniestation in Blaubeuren.

---

## Apfelfest

Am **Sonntag, den 2. Oktober** feiert die Kirchengemeinde Pappelau das Erntedankfest mit einem großen Apfelfest.

### 10.15 Uhr Erntedankgottesdienst mit Taufe

Die Kinder der Kinderfreizeit werden diesen Gottesdienst mitgestalten.

Nach dem Gottesdienst ist die ganze Gemeinde zu **Spezialitäten rund um den Apfel** eingeladen.

- Kassler mit Apfelsauerkraut
- Rote und Semmel
- Apfelpommes mit Zucker
- Crepes mit Apfelmus
- Kaffee und Apfelkuchenvariationen aus der Gemeinde
- zum Abendessen: Vesperplatte



Für Groß und Klein werden verschiedenste Aktionen und Spiele rund um den Apfel angeboten werden. Natürlich pressen wir auch wieder selber Apfelsaft.

**Wir freuen uns über viele Besucher  
und hoffen auf ein fröhliches Fest.**

## Frauenfrühstück Markbronn

20.9.2011 9.00 Uhr leckeres Frühstück mit Vorstellung des neuen Frauenfrühstückprogramms

Wer Ideen oder Bastelvorschläge für das neue Programm hat oder jemanden kennt, den man unbedingt einmal einladen sollte, melde sich bitte bei Ulrike Müller (07304/921776) oder Brigitte Keppler (07304/919053).

Das Frauenfrühstück findet statt von 9 bis 11.15 Uhr im Gemeindehaus Markbronn. Bitte zum Frühstück mitbringen: Teller, Tasse, Besteck und 2,50€ für das Frühstück. Neue Gesichter sind immer herzlich willkommen!

---

## Frauenkreis Pappelau

6.09.2011 20.00 Uhr Filmabend "Pilgern auf französisch"  
4.10.2011 19.00 Uhr Infoabend Notfallseelsorge  
Frau Straub berichtet über ihre Arbeit bei der Notfallseelsorge  
8.11.2011 19.00 Uhr Weihnachtsbasteln  
6.12.2011 19.00 Uhr Gemütlicher Abend im Advent

---

## Urlaub

Urlaub von Pfarrerin Simone Straub:

21. August - 26. August und  
29. August - 05. September

Die Vertretung übernehmen die Distriktskollegen.  
Im Pfarramt (07344/3914) erfahren Sie Name und Telefonnummer der Urlaubsvertretung.



## Gemeindebeitrag 2012

In den nächsten Wochen werden wir wieder alle Gemeindeglieder um den freiwilligen Gemeindebeitrag bitten. Der Gemeindebeitrag bleibt in voller Höhe in der Kirchengemeinde und unterstützt unsere Arbeit sehr.

Drei ganz unterschiedliche Projekte werden Ihnen in dem Brief vorgeschlagen, den Sie in den nächsten Wochen erhalten.

Herzlichen Dank allen Spendern, die uns im vergangenen Jahr so großzügig unterstützt haben. Selbstverständlich stellen wir allen Spendern auch dieses Jahr wieder auf Wunsch eine Spendenbescheinigung aus. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

---

### Bethelsammlung

Vielen Dank all denen, die die diesjährige Kleidersammlung für Bethel unterstützt haben. Besonderen Dank an die Konfirmandeneltern, Kirchengemeinderäte und Konfirmanden, die die Kleidersäcke eingesammelt haben.

Vielen Dank an Familie Käuffert für die Bereitstellung ihrer Garage als Sammelstelle in Dietingen.

---

### Orgelrenovierung

Wenn der Zeitplan eingehalten werden kann, dann wird die Kirchengemeinde Markbronn **am 2. Advent** die Renovierung der Link-Orgel feiern können. Schon heute laden wir zu diesem Festtag herzlich ein und bedanken uns bei allen Spendern, die es ermöglicht haben, dass unsere Orgel nun ausgereinigt und renoviert werden kann.



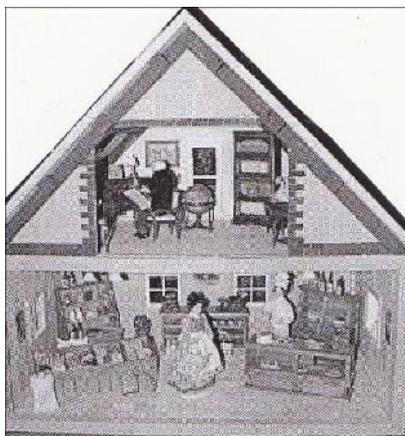
## Puppenstubenausstellung in Pappelau

Haben Sie irgendwo eine schöne Puppenstube oder ein Puppenhaus verstaubt? Wollten Sie diese/dieses immer schon mal wieder aufbauen?

Dann wäre die Puppenstubenausstellung anlässlich unseres Adventsmarktes **am Sonntag, den 27. November 2011** im Untergeschoss des Pappelauer Rathauses genau das Richtige.

Es wäre schön, wenn möglichst viele alte und neue Puppenstuben am 1. Advent zu bewundern wären.

Bitte melden Sie sich beim Pfarramt oder bei B. Federle (Tel. 07344/919150)



## Jungschartag

Im Juni sind fast hundert Kinder der Einladung des Evangelischen Jugendwerks gefolgt und zum Jungschartag nach Pappelau gekommen. Der Tag startete mit einem Jugendgottesdienst, danach ging es gemeinsam mit dem Landstreicher Bruno auf die Suche nach dem „Geheimnis von Pappelau“. Bei allerlei Spielen konnten die Kinder der Jungscharen des Kirchenbezirks ihre Teamfähigkeit unter Beweis stellen.

Als Abschluss des Tages fand bei strahlendem Sonnenschein ein Luftballonstart statt.

Als Abschluss des Tages fand bei strahlendem Sonnenschein ein Luftballonstart statt.

Der Redaktionsschluss für den Gemeindebrief im Advent ist Samstag, der 29. Oktober 2011.



# Senioren Ausflug

Anfang Juli haben sich die Senioren wieder auf Ausflugsfahrt begeben. Die Reise ging in diesem Jahr ins Allgäu. Am Vormittag wurde die Käserei Leupholz besichtigt. Interessant war es, die großen Käseläibe (80 kg ein Laib) aus der Nähe zu sehen und zu erfahren, wie die Käseherstellung vor sich geht. Eine lustige Gruppe von Menschen in Schutzkleidung ging da durch die großen Hallen der Käserei. Beim Anziehen der Schutzkleidung wurde viel gelacht und manch einer war kaum unter seiner Schutzkappe zu erkennen.



Natürlich blieb es nicht allein bei der Besichtigung, sondern Bergkäse und Emmentaler wurde neben Buttermilch auch probiert. Viele nutzten die Gelegenheit, um Käse einzukaufen.

Weiter ging der Ausflug ins Bauernhausmuseum nach Wolfegg. Dort stärkten wir uns im Fischerhaus beim Mittagessen. Danach gab es Führungen durch das beeindruckende Gelände und durch die unterschiedlichsten Bauernhäuser. „Wenn Hoffnung den Magen füllen muss“ hieß eine der Führungen und wir hörten, wie die Menschen in Notzeiten gelebt haben. Viel haben wir erfahren über das Leben der Bauern damals. Nach einer gemütlichen Kaffeerunde brachte uns unser Bus am Abend wieder wohlbehalten in die Ortschaften zurück.



## SOMMERZEIT – SAMMELZEIT

*Jetzt ist es lange hell –  
da will ich in meinem Herzen Licht sammeln für die düsteren Tage.  
Es ist so schön warm heute – da will ich meine Augen schließen  
und die Wärme in mir speichern für kältere Tage.  
Die Farben explodieren schier – da will ich die Augen weit öffnen  
und sie aufsaugen für farblosere Zeiten.  
Alles ist so munter um mich herum – da will ich genau hinhören  
und es mir merken für die Zeit, wo es leiser wird.  
Der Himmel scheint mir so weit – da will ich mich ausstrecken  
und erinnern, wenn der Nebel mich runterdrückt.  
Der Reichtum um mich herum erscheint mir so unermesslich –  
das will ich genießen: heute, morgen und übermorgen.*

NYREE HECKMANN



---

An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet:

Rudolf Haueise, Ulrike Müller, Markbronn  
Brunhilde Federle, Pfr. Simone Straub, Pappelau

Impressum: Verantwortlich i.S.d.P. Pfr. Simone Straub,  
Römerstraße 27, 89143 Blaubeuren, 07344/3914